Land Burgenland

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Stausee Rechnitz



Code: AT1130005800110010
Mitgliedsstaat: Österreich
Bundesland: Burgenland
Politischer Bezirk: Oberwart
Gemeinde: Rechnitz

Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

Bezirkshauptmannschaft Oberwart,
Tel.: 0576004591, e-mail: bh.oberwart@bgld.gv.at

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2023.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der Stausee Rechnitz ist durch Aufstau des Rechnitzbaches entstanden, der dem Günser Gebirge entspringt und östlich von Rechnitz nach Ungarn Richtung Raab entwässert. Das Einzugsgebiet des Baches ist zur Gänze bewaldet. Im Süden ist der Stausee von der Staumauer begrenzt, am Ostrand des Gewässers befindet sich eine Liegewiese, im Norden ein Flachwasserbereich für Kinder. Etwas steiler und mit Sträuchern und kleineren Bäumen bestanden ist die westliche Böschung, die zu einem Fahrweg hinaufführt. Die Uferlinie ist teils natürlich ausgebildet, über längere Abschnitte aber auch von Badestegen gesäumt. Das knapp 4 ha große Gewässer weist eine längliche Form auf und weist an der Staumauer seine größte Tiefe von 6-7 m auf. Der mesotrophe Stausee dürfte meist vollständig durchmischt sein und nur kurzfristig eine Vertikalschichtung ausbilden.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand ist in Wassernähe grasbewachsen, ein kleiner Teil ist kiesig, ein weiterer Teil ist durch einen Steg verbaut. Am südlichen Ufer des Sees befindet sich eine betonierte Staumauer.
Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist durch Kies und Sand geprägt. Ein Teil der Uferzone ist durch Stege, der Südrand des Sees durch eine betonierte Staumauer verbaut. Die Wassertiefe steigt stark an.
Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.
Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.
Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer: Hunde sind am Badegewässer verboten.
Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Außer Baden findet Tretboot fahren statt.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche bis zu 25 °C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 9,1 km^2. Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 366 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 8-10 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juni ist der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der Rechnitzbach fungiert nur zeitweise als Zufluss zum Badegewässer. Er bildet in diesem Fall auch den Abfluss. Am Stausee Rechnitz treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2018	2019	2020	2021	2022	Untersuchungsergebnisse:
★★★	★★★	★★★	★★★	★★★	Bitte AGES-Badegewässer-App herunterladen

★★★ Ausgezeichnet
★★ Gut
★ Ausreichend
\- Mangelhaft

Baden verboten

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feuchtflächen	Landwirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasserflächen
1%	0%	0,6%	98,4%	0%

Der Einflussbereich des Badegewässers ist überwiegend durch Wälder und naturnahe Flächen geprägt. Ein weiterer, geringerer Anteil ist bebaut.
Im Einflussbereich befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen mit mehr als 2000 Einwohnerwerten. Auch andere Verschmutzungsquellen konnten nicht identifiziert werden.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Einleitungen aus Kläranlagen oder Industriebetrieben sind im Einzugsgebiet nicht vorhanden. Für andere Belastungsursachen gibt es in der Bewertungsrückschau ebenfalls keine Hinweise.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt. Am gegenständlichen Badegewässer besteht aktuell nur eine geringe Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichem Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist wetterabhängig und schwer vorauszusehen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Behörde (Bezirkshauptmannschaft Oberwart, Tel.: 0576004591, e-mail: bh.oberwart@bgld.gv.at).

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden. Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Burgenländischen Landesregierung, in Kooperation mit:

umweltbundesamt
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

AGES

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
SC DDr.in Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Amt der Burgenländischen Landesregierung

Erscheinungsjahr: 2023